

KARLSTEIN Aktuell



www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.515 Hauptwohnsitzer und 395 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Fertigkeitsabzeichen Technik an FF-Jugend

Im Rahmen der Floriani-Feier in Karlstein bekamen die Mitglieder der Feuerwehrjugend Karlstein das, am 20. Februar 2014 absolvierte und von allen bravurös bestandene, Fertigkeitsabzeichen Technik überreicht.

72 Mann von fast allen Gemeinde-Feuerwehren konnten zur Florianifeier im Karlsteiner Feuerwehrhaus von Bgm Ernst Herynek und Kdt. HBI Erwin Hofstätter begrüßt werden.

Nach Abhaltung des Gottesdienstes durch Hr. Diakon Franz Hadl folgte die Angelobung der neuen Mitglieder der Feuerwehrjugend (Hiess Stefan, Datler Tobias). Die Feuerwehr Karlstein bedankt sich bei allen Gemeindegürgern recht herzlich für die Teilnahme an dieser Veranstaltung!

Neuer Vorstand gewählt Verschönerungsverein

Im Rahmen der Generalversammlung des Tourismus- und Verschönerungsvereines Karlstein wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Mit der neuen Obfrau Birgit Damberger präsentiert sich ein neues Team mit frischem Elan, das sich die Verschönerung des Ortsbildes zum Ziel gesetzt hat.

Theaterverein Karlstein 25 Jahre

Zum Jubiläum – 25 Jahre Theater in Karlstein – begeisterte der Theaterverein mit dem Stück „Heiße Zeiten“ auch in diesem Jahr wieder die Zuschauer.

Maria Kühtreiber leitet die Gruppe von Beginn an, die Vereinsgründung erfolgte erst nach 7 Jahren im Jahre 1996.

Juni/14

Veranstaltungen

➔ Sa. 31.05. und So. 01.06.2014
ANWO Haus- & Gartenmesse

➔ Mittwoch, 04.06.2014
Blutspenden ab 16.00 Uhr
im FF-Haus Karlstein

➔ Freitag, 13.06.2014
Konzert des Jugendorchesters
Dobersberg

➔ Sonntag, 15.06.2014
Flohmarkt in der Halle Theurer

➔ Mittwoch, 18.06.2014
Bibliothek Pensionistenverband

➔ Freitag, 20.06.2014
Sonnwendfeier der
FF-Hohenwarth

➔ Sonntag, 22.06.2014
Zankerlschnapsen mit Mittagessen
FF-Obergrünbach

➔ Sonntag, 29.06.2014
10 Jahre DoZent Münchreith

➔ Samstag, 05.07.2014
Kräuterwanderung

➔ Samstag, 05.07.2014
Inselparty
USV und Jugendverein

➔ Dienstag, 08.07.2014
Ferienspiel Wasser-Leben

➔ Sonntag, 13.07.2014
125-Jahre FF-Göpfritzschlag

➔ Samstag, 19.07.2014
Heuriger – Pensionistenverband

➔ Sonntag, 20.07.2014
Flohmarkt in der Halle Theurer

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

Wohnen. Arbeiten. Leben. Natürlich im Waldviertel.

The screenshot shows a web browser window displaying the website 'www.wohnen-im-waldviertel.at'. The browser's address bar shows the URL. The website has a yellow header with navigation links: 'Über uns', 'Botschafter', and 'Kontakt'. Below the header, there are three main sections: 'Immobilien suche' with filters for 'Bezirks (alle)', 'Gemeinden (alle)', and property types like 'Haus', 'Wohnung', 'Bauernhaus', 'Baugrund', 'Kauf', and 'Miete'; 'Wohnen im Waldviertel' with a map of the region and text describing the area; and 'Wohnprojekte' featuring a house image and the text 'Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus!'. A 'Service' section lists various offers like 'Kostenlos inserieren' and 'Suchassistenten aktivieren'. Social media sharing icons for Twitter and LinkedIn are visible at the bottom of the main content area.

Neben 1.100 Häusern, Bauernhäusern, Wohnungen und Grundstücken zum Kaufen oder Mieten finden Sie hier auch eine Vielzahl an freien Jobs in der Region und umfassende Informationen zum Waldviertler Wohnumfeld. Überzeugen Sie sich selbst.

www.wohnen-im-waldviertel.at



**Wohnen
im Waldviertel**

WALD
VIERTEL



➔ **Der Bürgermeister**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Mit etwas gemischten Gefühlen schreite ich heute zu dem Vorwort in dieser Ausgabe. Gemischt deshalb, weil mich in den letzten Wochen sowohl als Baubehörde wie auch als Bürgermeister sehr viele Projekte und Geschichten beschäftigt haben, die sehr herausfordernd waren und weiterhin auch noch sein werden.

In dieser Ausgabe wird zum Beispiel auch über den „Bauakt Thuma“ berichtet, der mehr als kurios verläuft und wo man sowohl als Behörde, als auch als Bürger angehalten wird, nur mehr den Kopf zu schütteln. Dieser Fall ist jedoch nur die Spitze des Eisberges. Sowohl in unserer Gemeinde, als auch in vielen Nachbargemeinden, werden Bauakte durch mehr als zweifelhafte Rechtsauslegungen extrem verlangsamt, sodass entweder der Einreicher oder die Behörde die Geduld zu verlieren beginnt.

Karlsteins Zukunft

Mit großer Sorge beobachte ich auch das zunehmende Desinteresse an der Entwicklung unserer Gemeinde. Gefordert wird tagtäglich am „Wirtshaustisch“ – was nicht alles passieren sollte, was nicht alles die „Gmoa“ schon machen hätte sollen, dann lädt man die Bevölkerung herzlich ein mitzudiskutieren und Wünsche und Anregungen einzubringen und schon ist es wieder ruhig geworden. Das ist meiner Meinung nicht der richtige Ansatz einer demokratiepolitischen Weiterentwicklung. Ich bin mir schon bewusst, dass dies kein Karlsteiner Phänomen ist, sondern ein Abbild unserer Gesellschaft, doch wird man damit die restlich verbleibenden Visionäre und Vordenker nicht motivieren können weiter für das Gemeinsame zu kämpfen.

Baustellen und Projekte

Gott sei Dank gibt es in unserer Marktgemeinde auch weiterhin viele positive Entwicklungen, die es zwar allesamt nicht schaffen, dass die Bevölkerung gehalten werden kann oder sogar vermehrt werden kann, doch sie schaffen Stabilität und Komfort. Da wäre in erster Linie der Abschluss der Baustelle Göpfritzs Schlag. Gerade rechtzeitig zur 125-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritzs Schlag wird der Ort nochmals richtig herausgeputzt. Die Gehsteiganlagen werden in den nächsten Tagen asphaltiert. Wenn nun die privaten Haushalte auch noch mitziehen, kann sich der Ort bei den Festtagen von seiner besten Seite zeigen.

Oder in Thuma – hier wird gerade die Kapelle saniert. Anlässlich der Pfarrvisitation von Bischof Küng in der Pfarre Obergrünbach wird auch die Kapelle in Thuma besichtigt. Ein Dank der Bevölkerung für die Mitgestaltung bei der Sanierung. Die Katastralgemeinden Griesbach und Goschenreith werden für die Erneuerung und Erweiterung des Kanals vorbereitet, sodass der Fahrplan bis 2018 – alle Katastralgemeinden zu sanieren – eingehalten werden kann.

Hochwasserschutz

Die wohl größte Baustelle in Karlstein geht in den nächsten Wochen dem Ende zu – der Hochwasserschutz. Wenn man die Wetterereignisse in diesem Frühjahr beobachtet, eine Bestätigung des Projektes.



Es liegt in unseren Händen, die Zukunft Karlsteins bestmöglich positiv zu beeinflussen.

Es heißt deshalb Projekte voranzutreiben und Ideen in Taten umzusetzen. Ich würde mir wünschen, dass sich die Bevölkerung aktiver einbringt, denn so bleibt Karlstein lebenswert und die Gemeinschaft kann gestärkt werden.



die Gehsteige in Göpfritzs Schlag werden demnächst asphaltiert

⇒ **Der Bürgermeister**



Hochwasserschutz im Bereich des Mühlbachstübers

Schon drei kleinräumige Überschwemmungen in NÖ, erinnern uns immer daran, dass große Regenmengen zu Problemen führen können. Auch wenn von einigen Kritikern bemängelt wird, dass der Mühlweg an Charakter verloren hat, so darf ich alle einladen eine endgültige Beurteilung darüber abzugeben, wenn das Projekt fertig gestellt ist.

Im Zuge der Fertigstellungsarbeiten wird auch die Parkplatzsituation für die Firma Pollmann verbessert werden. Dabei ein großes Dankeschön an die Firmenleitung und an die Mitarbeiter der Firma Pollmann, sowie an die Anrainer des Mühlweges und an die Firmen f-plan und Vitovec, für das faire Miteinander während der Bauzeit. Im Anschluss kann nun die Sanierung der oberen und unteren Augasse geplant werden.

Neuer Vorstand für Verein

Eine besondere Freude ist es mir berichten zu können, dass sich der Tourismus- und Verschönerungsverein Karlstein an der Thaya neu aufgestellt hat. Eine engagierte Mannschaft, die mit neuen Ideen und Schaffenskraft an die Aufgaben herangeht. Ich bitte daher alle Bewohnerinnen und Bewohner der 12 Katastralgemeinden sich in den Verein miteinzubringen. Dem Wunsch der neuen Obfrau, dass alle Katastralgemeinden ein gemeinsames Ganzes werden, darf ich nur Nachdruck verleihen. Nur gemeinsam wird es funktionieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen von Karlstein an der Thaya. Der Arbeitsplatzmarkt Karlstein sticht im Reigen aller Gemeinden des Bezirkes wieder positiv heraus. Nicht nur die Firma Pollmann darf wieder mit einer Zunahme von Mitarbeitern rechnen, sondern auch fast alle anderen Klein- und Mittelbetriebe von Karlstein sind – gegen den EU-Trend – bestens gerüstet und schaffen durch Engagement und Fleiß eine tolle Basis für die Zukunft.

Damit ist es auch für die Gemeinde ein Auftrag, die Projekte wie Arztpraxis, Volksschule neu, Schülerwohnheim neu, Campingplatz UND VOR ALLEM AKTIONEN WIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG weiter mit Elan voranzutreiben. Dazu brauchen wir aber viele fleißige Hände. Schon im März 2015 werden wieder Gemeinderatswahlen stattfinden. Engagierte Gemeinderäte sind immer gesucht. Wenngleich die Rolle von Gemeinderäten und vor allem auch jene eines Bürgermeisters immer schwieriger wird. Die zahlreichen Projekte, die Visionen und die damit verbundenen Arbeiten verlangen nach mehr Zeit für einen Bürgermeister.

Abschließend wünsche ich allen Vereinen und Organisationen viel Erfolg bei den zahlreichen Festen der nächsten Zeit. Sie, meine Damen und Herren, lade ich ein, diese Feste auch zu besuchen. Auch die Gasthäuser in unserer Gemeinde warten auf ihren Besuch. Von zuhause aus lassen sich schwer neue Projekte entwickeln. Bei einem Achterl Wein können gute Gespräche und Ideen entstehen. Das wünsche ich mir und vor allem Ihnen meine geschätzten Mitbewohnerinnen und Mitbewohner.

Ihr Bürgermeister

Ernst Herynek

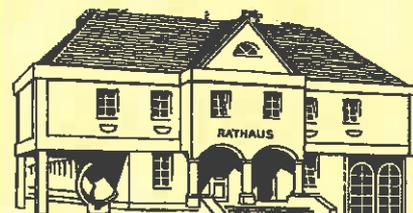


Gemeinderatssitzung am 26.03.2014

Hauptthema der letzten Gemeinderatssitzung am 26. März war der Rechnungsabschluss 2013, der nach dem Bericht des Prüfungsausschusses über die letzte angesagte Prüfung einstimmig angenommen wurde.

Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ „Nein zu Schließung von Polizeidienststellen“ wurde mit vier gegen zwölf Stimmen abgewiesen.

Des Weiteren wurde die weitere Teilnahme an der Gemeindekooperation, die bereits in die 2. Phase, also in die Ausarbeitung der Umsetzung der Maßnahmen geht, beschlossen. Der Neubeschilderung des Kamp-Thaya-March-Radweges hat der Gemeinderat ebenso zugestimmt wie der Übernahme einer Ausfallsbürgschaft in Höhe von € 35.000 für ein Darlehen des USV Karlstein, welches für den Zubau beim Sportplatz verwendet wird.



Rechnungsabschluss 2013

Ordentlicher Haushalt

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen 2013	Ausgaben 2013
0	Vertretungskörper/Allgem.Verwaltung	22.510,31	389.809,21
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.544,40	44.746,07
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	51.227,03	419.878,86
3	Kunst, Kultur und Kultus	0	23.912,99
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	6.224,26	279.810,68
5	Gesundheit	71,42	360.706,84
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.136,00	2.256,73
7	Wirtschaftsförderung	5.739,80	15.825,46
8	Dienstleistungen	474.033,72	704.310,74
9	Finanzwirtschaft	1.872.660,08	112.400,13
		2.438.147,02	2.353.657,71

Außerordentlicher Haushalt

Vorh.	Bezeichnung	Einnahmen 2013	Ausgaben 2013
164	Investitionen Feuerwehren	4.566,81	4.566,81
240	Kindergarten	0	111.529,50
259	Jugendhaus	23.108,64	23.108,64
262	Sportplatz	48.586,24	99.252,87
612	Straßen- und Wegebau	302.378,06	308.580,96
639	Hochwasserschutzbauten	500.000,00	245.954,21
710	Güterwege-Erhaltung	29.884,34	29.884,34
851	Abwasserbeseitigungsanlage	676.679,28	626.386,85
894	Kommunalzentrum	58.110,00	108.080,54
		1.643.313,37	1.557.344,72

Beim Rasenmähen - bitte Rücksicht!

Aufgrund einiger Beschwerden appelliert die Gemeinde an alle Grundbesitzer, an Sonn- und Feiertagen das Rasenmähen bzw. auch Arbeiten mit anderen lauten Geräten zu unterlassen!

Im Sinne einer guten Nachbarschaft nehmen Sie bitte auch an Werktagen Rücksicht auf die Mittags- bzw. auch auf die Abendruhe ihrer Mitmenschen.



➔ **Veranstaltungen:**

ANWOWO

Haus-& Garten MESSE

Gewinnspiel und Messeangebote
Sa 31. Mai / So 1. Juni 2014
Schlader



Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub

Busfahrt

zum **Prämonstratenserstift Neureisch**
und zur **Burg Rostejn**

Donnerstag, 12. Juni 2014

Abfahrt	8.30 Uhr in Karlstein – Raika Parkplatz
Rückkehr	ca. 18.00 Uhr
Kosten:	ca € 35,00 für Busfahrt und Führungen

Anmeldung: bis 10. Juni bei C. Helmstedt 0676/9654579
(Pass mitnehmen!!!)

ACHTUNG

Der **Landjugend Bezirk Dobersberg** (Sprengel Dobersberg - Münchreith - Waldkirchen) feiert heuer **Jubiläum**. Für die Festaussstellung suchen wir alte Fotos und Materialien (Sprengelbücher, Bezirksfahne,...).

Wer etwas zu Hause hat/ findet und herborgern würde, soll sich bitte bei Melanie Strohmmer 0664 / 9198359 melden.

Danke!



Melanie Strohmmer
Stv. Bezirksleiterin
0664/9198359



Ein Fall zum Lachen und Weinen

Kaum ein Bauakt hat in den letzten Jahrzehnten in Karlstein und im Bezirk (teilweise sogar landesweit) soviel Aufregung gebracht – wie jener in der KG Thuma – der seit 2011 zahlreiche Behörden narrt. Es gibt da so ein altes Sprichwort „Der Krug geht solange zum Brunnen bis er bricht“ und genau das ist jetzt bei den Verantwortlichen der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya der Fall. Seit Sommer 2011 werden die Baubehörde 1. Instanz (Bürgermeister), Baubehörde 2. Instanz (Gemeindevorstand) und in einigen Verfahren auch Instanzen darüber hinaus an der Nase herumgeführt. Unzählige Verfahren, hunderte Seiten an Niederschriften und Bescheiden wurden schon produziert, Sachverständige eingeschaltet und damit auch viel, sehr viel Steuergeld zum Fenster hinausgeworfen.

Im öffentlichen Leben stehende Personen, Beamte, Exekutive und sonstige Beteiligte haben Schimpfgorien über sich ergehen lassen müssen. Die Medien zerreißen sich förmlich darüber und alle glauben die „Gemeinde tut zu wenig“ dafür oder dagegen. In aller Deutlichkeit und auch aus dem Blickwinkel eines gewissen Zornes heraus, sei klar und deutlich mitgeteilt, dass alle Gremien der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, alle baubehördlichen Institutionen alles Menschenmögliche unternommen haben, um dem Missstand ein Ende zu setzen. Damit soll auch klar und deutlich ausgesprochen werden, dass unsere Gemeinde und schon gar nicht die Katastralgemeinde Thuma ein Hort von Psychopaten ist, sondern es handelt sich lediglich um einen Fall, der die Grenzen des Rechtsstaates aufzeigt.

Wir können heute nicht sagen wie lange dieser Fall uns noch beschäftigen wird. Eines müssen wir mit aller Deutlichkeit unterstreichen: „Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya wird solange Druck auf die gesetzgebenden Stellen ausüben, bis wir an das Ziel gelangt sind“. Übrigens alle aufgelaufenen Kosten sind rechtmäßig vorgeschrieben worden ... ob es jemals eine Überweisung geben wird, steht jedoch in den Sternen. Scheinbar muss immer erst etwas passieren, bis was passiert ...

Eine mehr als frustrierte Baubehörde!

Hilfe wir sterben aus – wird Wirklichkeit

In der letzten Ausgabe von Karlstein Aktuell haben wir zur Mithilfe aufgerufen. Alle Vereine, Organisationen und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Karlstein sollten Aktivitäten zeigen bzw. Vorschläge einbringen, wie wir unsere Gemeinde auch für die Zukunft fit halten können. Unter dem durchaus provokanten Titel „Hilfe wir sterben aus“ wollten wir alle, die sich um das Wohl der Marktgemeinde sorgen, aufrufen, Ideen einzubringen, möglicherweise auch Verantwortung zu übernehmen und mit Elan in die Zukunft gehen ...

Leider ging diese Veranstaltung „voil in die Hose“! Lediglich eine Hand voll Personen haben sich vor den Vorhang getraut. Diesen mutigen Menschen jedoch ein besonderes Dankeschön. Trotzdem bleibt ein Unbehagen für die Verantwortlichen der Marktgemeinde übrig. Es gelingt scheinbar nicht – trotz großer Bemühungen – die Bevölkerung davon zu überzeugen sich aktiv einzubringen oder zumindest mit Ideen für eine positive Zukunft zu sorgen. Wir sind scheinbar lieber ein Volk des Jammerns und des Negativsehens – auch das ist eine Erkenntnis. Scheinbar kommen die guten Ratschläge erst wieder ein paar Tage vor den nächsten Gemeinderatswahlen.

Für jene, die jedoch weiterhin Wünsche, Anregungen und Ideen haben, bleibt die Tür zum Rathaus ständig offen. Ein herzliches Dankeschön im Voraus dafür.



St-Luhn / pixelio.de



⇒ Veranstaltungen:



Jugendorchester Dobersberg



ON TOUR 2014

Das Jugendorchester Dobersberg
spielt 3 Konzerte



am

- | | |
|---------------|----------------|
| 13. Juni 2014 | 19:00 Uhr |
| Karlstein | vorm Rathaus |
| 14. Juni 2014 | 19:00 Uhr |
| Gastern | im Pfarrgarten |
| 15. Juni 2014 | 15:00 Uhr |
| Kautzen | im Park |

Nach den Konzerten können interessierte Kinder und Eltern Musikinstrumente ausprobieren und erhalten Informationen über den Musikunterricht an der Musikschule Thayaland.

Eintritt: freie Spenden

in Kooperation mit



Für Speisen und Getränke sorgt das Jugendorchester Dobersberg

Jugendorchester Dobersberg Leitung: Kpm Hubert Bogg, Karlsteiner Straße 36, 3843 Dobersberg, Tel.: 0664/ 240 12 12

NORDIC - WALKING - TREFF



jeden Montag ab 19:00 Uhr (bis September)
Treffpunkt: Hauptplatz Karlstein

Die Touren haben eine Distanz zwischen 6 - 8 km und sind rund um Karlstein.

Alle Nordic - Walking Begeisterte, egal ob jung oder alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittene - sind dazu herzlich eingeladen.



Aktuell:

Verschönerungsverein Tennisverein



*Bgm. Ernst Herynek mit dem neu gewählten Vorstand des Tourismus- und Verschönerungsvereines:
Obfrau Birgit Damberger, Obfrau Stv. Elisabeth Immervoll, Schriftführerin Sylvia Schuh und Stv. Melitta Reinagel, Kassier Stefan Hiess, Kassier Stv. Franziska Fanter und Kassaprüfer Gerhard Hofstätter und Gerhard Auer*

Der erste Eindruck macht's!

So wie die Fassade die Visitenkarte eines Gebäudes darstellt, so prägt das Ortsbild die Wahrnehmung einer Gemeinde.

Der neugewählte Tourismus- und Verschönerungsverein wird sich maßgeblich für eine Verschönerung des Ortsbildes der Marktgemeinde Karlstein und deren Katastralgemeinden einsetzen. Aus diesem Grund werden 'dekorative Blickfänge' aller Art errichtet, verschönert und gepflegt. Unsere besonderen Zielpunkte: Zusammenarbeit, Aktionen in unseren Orten.

"Dabei sein – mithelfen"

Dieser Slogan soll zum Mitmachen anregen, bei der Arbeit begeistern und zu neuen Ideen und Vorschlägen anregen.

Wir freuen uns übrigens über jede helfende Hand, die gerne freiwillige Arbeit leistet und gerne handwerklich bzw. körperlich tätig ist. Besonders freuen wir uns auch, wenn jüngere Menschen ihre Arbeitsleistung freiwillig zur Verfügung stellen möchten.

Gerne stehen wir – sowie auch der Briefkasten der Gemeinde – für Anfragen und Anregungen zur Verfügung.

*Herzlichst Ihr Vorstand des
Tourismus- und Verschönerungsverein Karlstein an der Thaya*

Information des UTC Karlstein

Die Tennisplätze sind ab Mai bespielbar und wir würden uns freuen, wenn die Plätze mit regem Interesse genutzt werden.

Am 24. Mai findet wieder das Rob-Gedenkturnier statt. Weitere Termine sind auf der Homepage ersichtlich. Anmeldungen für diese Veranstaltungen werden ebenfalls über die Homepage entgegengenommen.
www.utckarlstein.at

In den **Sommerferien wird wieder ein Kindertennis abgehalten.** Die Termine werden in der Anschlagtafel am Platz ausgehängt.

Auf eine schöne Sommersaison freut sich die Sektion Tennis mit Stammspielern, sowie mit jedem der es noch werden will.

mit sportlichen Grüßen die Sektion Tennis



⇒ Veranstaltungen:



Freiwillige Feuerwehr Hohenwarth



Wir laden Jung und Alt herzlich zur alljährlichen

SONNENWENDFEIER

der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya ein.

Freitag, den 20. Juni 2014

auf der Thayawiese beim Tennisplatz Karlstein

Programm:

19:30 Uhr

Aufstellung aller Vereine, Organisationen und Bevölkerung beim Rathaus.

19:45 Uhr

Abmarsch mit Musik zum Tennisplatz.

Anschl.

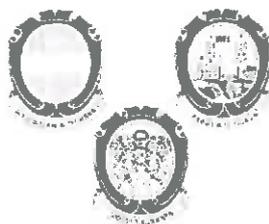
Feuersegnung und musikalische Unterhaltung und Tanzeinlagen
unterstützt von den **ROSSINGER MUSIKANTEN!**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENWARTH!
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am Samstag, den 21. Juni 2014 statt.

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Ausrüstung.

Verantwortlicher: OBI Herbert Kuna, FF-Hohenwarth



48. VOLKSFEST der Rot Kreuz Bezirksstelle WAIDHOFEN AN DER THAYA



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

18. JUNI - 21. JUNI 2014



VOLKSFESTGELÄNDE WAIDHOFEN/THAYA

Einladung zum Bezirksseniorennachmittag

anlässlich des Volksfest der Rot Kreuz Bezirksstelle Waidhofen an der Thaya
am Freitag, 20. Juni 2014

Es unterhält Sie: von 13.30 bis 17.30 Uhr
„PETERS MUSIK“

Es erfolgt eine Ehrung der ältesten Teilnehmerin und des ältesten Teilnehmers mit einem Geschenkskorb. Weiters werden unter allen anwesenden Senioren wertvolle Preise verlost.

Für die An- und Rückreise zum Seniorentreffen steht auf Wunsch ein Bus zur Verfügung.

Anmeldungen bitte bis spätestens 13. Juni 2014 bei der Gemeinde Karlstein unter 02844/279



Die HTL Karlstein stellt den Landessieger

Beim Landeswettbewerb "Europa-Quiz/Politische Bildung" konnte sich der Schüler Frederic Schmollgruber aus der 3.Klasse Fachschule für Uhrentechnik unter den Mitbewerbern aus anderen berufsbildenden mittleren Schulen Niederösterreichs entscheidend durchsetzen. Die Schulgemeinschaft der HTL Karlstein freut sich über diesen weiteren Erfolg, welcher die hohe Ausbildungsqualität unterstreicht und dankt auch dem betreuenden Lehrer Mag. Wilfried Wunsch.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass das Interesse an der HTL Karlstein sowohl regional als auch international kontinuierlich steigt, was sich auch durch eine zunehmende Zahl an Besuchern ausdrückt. So konnte vor einigen Tagen eine Abordnung der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie begrüßt werden, welche ihr heuriger Jahresausflug nach Karlstein führte.

Besonders freuen sich die Lehrer/innen, wenn ehemalige Schüler nach langer Zeit, insbesondere im Rahmen von Klassentreffen, wieder an ihren Ausbildungsplatz zurückkehren und dabei in alten Erinnerungen über ihre Schulzeit schweigen. Allesamt äußern sie sich dabei sehr positiv über die gute Ausbildung und die im Schülerheim erlebte Gemeinschaft. Ein besonderer Dank gilt hier der Familie Bentz, welche durch private Aktivitäten diese Kontakte zur Uhrmacherbranche pflegt.

Aber nicht nur Absolventen und Uhrenfachleute haben der nach der Sanierung im neuen Glanz erstrahlenden Schule ihr Lob ausgesprochen, sondern auch höchste regionale Politiker verweisen stolz auf die nun schon zahlreichen Erfolge des Karlsteiner Bildungsstandorts und führten vor kurzem auch ihre Jahrestagung zur „EU-Plattform / Pro Waldviertel“ hier durch.

Die HTL Karlstein ist weiter bestrebt, ihre Position innerhalb der berufsbildenden Schulen Österreichs auszubauen und durch entsprechende Wettbewerbserfolge zu bestätigen. Die Ergebnisse bei den zum Schuljahresende durchzuführenden abschließenden Prüfungen mögen diese Zuversicht ergänzen – Glück auf.

PS: Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/15 sind noch laufend möglich !!!



Europa-Quiz/Politische Bildung



Ehemalige Schüler zu Besuch



EU-Plattform/Pro Waldviertel

Verordnung – Waldbrandgefahr

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Waidhofen an der Thaya ist aufgrund der hohen Lufttemperaturen der letzten Wochen eine starke Austrocknung, insbesondere der Streuaufgaben der Waldböden, eingetreten.

Daher erging nachfolgende VERORDNUNG Gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i.d.g.F., wird für den Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya verordnet:

- § 1 In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Waidhofen/Th. ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten.
- § 2 Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie Zündhölzer und Zigaretten) im Waldbereich wegzuwerfen.
- § 3 Ein bereits entstandener Brand ist unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 122) bzw. der Polizei (Notruf 133) zu melden.
- § 4 Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu € 7.270,00 oder mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

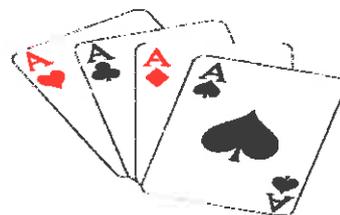
Kundmachung der
Bezirkshauptmannschaft
Waidhofen/Th.

➔ **Veranstaltungen:**



Freiwillige Feuerwehr Obergrünbach

Einladung
zum



ZANKERLSCHNAPSEN

mit

SCHNITZELESSEN

im „Grünbäcker Gwölb“
am 22. Juni 2014

Beginn 10 Uhr
Kartenpreis 4,-- Euro

Auf Ihren Besuch freut sich der Veranstalter

*Der Reingewinn dient zum Kauf von Feuerwehrausrüstung
FF Obergrünbach: OBI Roland Zotter, Obergrünbach 24*

GAS • WASSER • HEIZUNG • ELEKTRO

HAUER

GesmbH



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7
0 28 65/342-0

3822 Karlstein
Raabser Str. 2
0 28 44/712 03

E-Mail: office@gwhhauer.at • www.gwhhauer.at

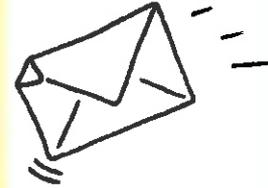


Wechsel Postservicestelle

Aufgrund einer Veränderung des Post-Systemes teilt die Marktgemeinde Karlstein mit, dass mit 25. Juni 2014 die Postservicestelle von der Firma ADEG-Markt der Familie Hruby zu La Frisura Melanie Safer-Wais (Hauptstraße 25) verlegt wird. Nähere Informationen erfolgen gesondert durch die Österreichische Post.

Die Marktgemeinde bedankt sich herzlich bei Firma Hruby und dem gesamten Team für die jahrelange Arbeit und das Service als Poststelle.

Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Melanie Safer-Wais, die sich kurzerhand bereiterklärt hat dieses Service zu übernehmen und anzubieten. Die Beibehaltung und Aufrechterhaltung der Postservicestelle stellt einen großen Wert für die Marktgemeinde Karlstein und die Aufrechterhaltung der Infrastruktur dar!



Ferienspiel: WASSER-LEBEN IM THAYATAL

Wie schon in den vergangenen Jahren gestaltet der **VEREIN FREUNDE DES THAYATALES** auch heuer wieder einen Erlebnismittag für Volksschüler:

- Ort:** Thayawiese beim Tennisplatz, bei Schlechtwetter am Areal des Gasthofes Riedmühle
- Zeit:** **Dienstag, 8. Juli 2014, 14.00 Uhr**

Verschiedene Stationen: Leben im Wassertropfen unter dem Mikroskop, lebende Fische, Muscheln und andere Wassertiere in Aquarien, Tiere am Thayaufer (präsentiert von den Jägern), Fischen in der Thaya, Nützlinge und Schädlinge beim Nützlingshotel

Im Anschluss folgt das Würstelbraten am Lagerfeuer, wozu alle Teilnehmer, vom **VEREIN FREUNDE DES THAYATALES** eingeladen werden.



Anmeldung:
beim Gemeindeamt unter
Tel.: 02844/279 bis spätestens
Freitag, 27.06. 2014

Känguru der Mathematik

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule nahmen am 20. März an der internationalen Mathematikolympiade "Känguru der Mathematik" teil. Jährlich sind es etwa 6 Millionen in über 50 Staaten.

Die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klassen wurden mit Urkunden und Sachpreisen geehrt.

Alexander Bauer erreichte in der Kategorie Felix (2. Schulstufe) sogar den 9. Platz in Niederösterreich.



Im Bild: Verena Zach, Mario Fischer, Daniel Herynek, Nicole Zach, Rene Müllner, Alexander Bauer, Leonie Wendl, Medea Walch, Jakob Miksche, Marvin Perzi, Manuel Biegl, Tobias Schmalzbauer und Elias Geister

Die *Sachpreise* wurden von der Raiffeisenbank Karlstein zur Verfügung gestellt.

⇒ Veranstaltungen:



10 Jahre Dorfzentrum Münchreith!



Festprogramm am 29. Juni 2014:



- 9.00 Uhr Festmesse mit Segnung des DO.ZENT.S durch Diakon Franz Hadl
- Frührschoppen mit der Dobersberger Blasmusik
- Mittagstisch im DO.ZENT. und gemütliches Beisammensein



Kunststofffenster
Kunststofftüren
Aluminiumfenster
Aluminiumtüren
Haustüren
Glasfassaden
Wintergärten



Waidhofen/Thaya
02842/52481

www.hauer-windows.com

➔ Aktuell: 25 Jahre Theaterverein



*Die Mitwirkenden
Verena Strohmer, Karin Miksche, Martina Bauer, Maximilian Gstraunthaler, Wolfgang Schopf, Martin Ludl, Michael Hofstätter, Harald Böhm, Ulrike Linsbauer, Birgit Löffler sowie Souffleuse Eva Vitovec, Regisseurin Maria Kühtreiber, Maskenbildnerin Maria Hofstätter und Ton- und Lichttechniker Otmar Reinagel*

25 Jahre Theater in Karlstein

Zur Geschichte des Vereines

1989 1. x Spielen unter katholisches Bildungswerk bis 1996
1996 Bilden eines eigenen Vereines

Johann Fuchs und Maria Kühtreiber bildeten 1989 die Theatergruppe Karlstein. Nach 2 Jahren wurde Herrn Fuchs die Arbeit zu viel und Maria Kühtreiber übernahm die Gruppe allein.

Die ersten 7 Jahre wurde über das katholische Bildungswerk gespielt.

Im Jahre 1996 folgte dann die Vereinsgründung des Theatervereines Karlstein.

Von Beginn an bis heute aktiv sind Eva Vitovec, Wolfgang Schopf und Maria Kühtreiber.

Maria Kühtreiber zeigt sich zufrieden: „Zeitweise hatten wir Probleme genug Spieler zu bekommen, aber jetzt haben wir eine Gruppe, wo ich zu Recht sagen kann: „Ich bin stolz auf meine Gruppe!“

Auch heuer hatten die Mitwirkenden wieder sichtlich Spaß und auch das Publikum zeigte sich begeistert über das Stück **„Heiße Zeiten“** mit den gut besetzten Rollen und viel Witz.

Ganze fünf mal wurde die turbulente Komödie in der es drüber und drunter ging im Münchreither Pfarrhof präsentiert.



Maria Kühtreiber leitet die Gruppe nun bereits seit 25 Jahren!



➔ Veranstaltungen:



**Freiwillige Feuerwehr
Göpfritzsschlag**



Einladung

**zur Feier
des 125-jährigen Jubiläums
der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritzsschlag
am Sonntag, den 13. Juli 2014**



9.00 Uhr

Festakt mit Gottesdienst und
Segnung der neuen Atemschutzgeräte

ab 10.30 Uhr

Frühschoppen mit
der Blasmusikkapelle Rossa
und Mittagstisch

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgeräten.

Linie Raabs-Telč (WA15) mit Fahrrad

Die Waldviertel-Linie 15 des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) verbindet an Freitagen, Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen das obere Waldviertel mit den grenznahen Regionen in Südt-schechien und in Vysočina zu günstigen Preisen. So kostet eine Tageskarte auf der Linie WA15 nur € 3,80 (Kinder € 1,90). Ab 28. März bis 26. Oktober werden die Busse zusätzlich mit Radanhängern ausgestattet – Fahrradmitnahme ist im Aktionszeitraum bis 30. Juni gratis. Radfahrer können etwa bequem ein Teilstück mit dem Bus zurücklegen und den Rest mit dem Drahtesel fahren.

Mit dem neuen Fahrradanhänger ermöglicht VOR nun die intelligente Kombination aus Fahrradfahren und Öffi-Nutzung. Die grenzüberschreitende Busverbindung wurde zur Verbesserung der Mobilität in den benachbarten Regionen durch das Land NÖ ins Leben gerufen und wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) kofinanziert.



Foto: Zukunftsraum Thayland

Rückfragehinweis:

Verkehrsverbund Ost-Region www.vor.at

Zukunftsraum Thayland – KEM Thayland www.thayland.at



➔ Im Bild: Freiwillige Feuerwehren



◆ Ehrung im Landhaus

Der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritzschlag wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Jubiläumsurkunde zum 125-Jährigen Bestehen überreicht.

Im Bild: Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Kdt. OBI Guido Sprinzl, Landesfeuerwehrkommandat LBD Dietmar Fahrafellner und Bgm. Ernst Herynek

COPYRIGHT: NLK Burchhart

◆ Florianifeier in Karlstein

Im Rahmen der Florianifeier in Karlstein wurden auch die neu in den aktiven Dienst eingetretenen Mitglieder angelobt

Im Bild: die neu angelobten Florianis Gregor Abraham, Christian Riegler und Julian Kothbauer, sowie Kdt. HBI Erwin Hofstätter, Bgm. Ernst Herynek, Kdt. OBI Guido Sprinzl, Kdt. OBI Andreas Holzer und Kdt. OBI Stefan Koll



◆ Ausflug der FF-Eggersdorf

Eine kleine Delegation der FF-Eggersdorf hat am Karfreitag einen Ausflug zur Firma Rosenbauer und ins KZ-Mauthausen unternommen.

Im Bild: Günther Liebhart, Stephan Peutl, Thomas Liebhart, Tobias Datler, Manuel Pigl, Martin und Isabella Datler und Thomas Pigl



➔ Jubiläen

➔ **Herr Robert Römer aus Thuma feierte seinen 80. Geburtstag!**

Im Bild: GfGR Oswald Römer (Sohn), Rene Römer und Claudia Fragner, Hildegard und Robert Römer sowie Bgm. Ernst Herynek



➔ **Frau Anna Walch aus Göpfritschlag feierte Ihren 80. Geburtstag!**

Im Bild: Siegfried und Irene Walch, GfGR Oswald Römer, Bgm. Ernst Herynek, Anna und Karl Walch



➔ **Frau Louise Zwinz aus Karlstein feierte den 90. Geburtstag.**

Im Bild: Vbgm. Manfred Damberger, Tochter Marlis Zwinz, Louise Zwinz und GfGR Oswald Römer.



➔ **Herr Franz und Frau Josefine Wunderlich aus Karlstein feierten ihre Goldene Hochzeit.**



➔ Im Bild: Jubiläen und Geburten



◆ Ihren 80er feierte **Frau Ottilie Allram** aus Göpfritzschlag im Kreise Ihrer Familie!

Im Bild: Ottilie Allram, Ernst Herynek, Oswald Römer, Gün-ter, Franziska und Monika Allram, Daniel, Markus und Herbert Roßnagl.

◆ Eine Abordnung des ÖKB gratulierte **Herrn Erwin Heidecker** aus Karlstein zum **65. Geburtstag**

Im Bild: Erich Datler, Erwin Heidecker und Edwin Miksche



◆ Über die Geburt von **Patrick Zeger** freut sich auch der große Bruder **Alexander**! Alles Gute!

◆ Alles Gute zur Geburt von **Anna Hofstätter** aus Karlstein!



◆ Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von **Anika Wagner** aus Griesbach!

Im Bild mit den großen Schwestern **Leonie** und **Celina**.





Ein Dorf stellt sich vor: Thuma

Häuser:	83
Hauptwohnsitzer:	146
Nebewohnsitzer:	41
Ortsvorsteuer:	Johann Breuer sen.
GfGemeinderat:	Oswald Römer
Gemeinderat:	Leopold Hahn
Gesamtfläche:	679 ha
Seehöhe:	495 m



Der Ort Thuma

Die erste urkundliche Erwähnung findet sich im Zehentverzeichnis des Stiftes Herzogenburg, vom Jahre 1230, als Tumen. Scheint dem Namen nach eine slawisch-tschechische Gründung zu sein, den dieser Name bedeutet „Tümpfel“, auf tschechisch Thuma. Dieser Name ist zutreffend, da die Bodenbeschaffenheit tatsächlich sumpfig war. Einige Hauskeller mussten an anderen Stellen angelegt werden, weil manche Keller sich mit Grundwasser füllten und die Vorräte verderben.

Thuma hat eine Höhenlage von ca. 490 m. das Dorf liegt 2 km vom Pfarrort Obergrünbach und 2,5 km vom Markt Karlstein entfernt.

In der Darstellung des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns vom Jahr 1840 wird Thuma angeführt als ein Dorf von 77 Häusern mit der nächsten Poststation Göpfritz, mit Pfarre und Schule nach Obergrünbach gehörig. Der Seelenstand betrug 444 Personen in 110 Familien, 179 männliche, 185 weibliche Personen und 80 Schulkinder.

Ab dem Jahre 1352 wird öfters von einem Schloss mitten im Ort berichtet. Die Besitzer sind ab dem Jahre 1631 bekannt, sie wechselten rasch im Laufe der Zeit. Im Jahr 1736 wurde das Gut mit der Herrschaft Karlstein vereinigt. Von den Besitzern Peisser von Wertenua wird das Schlossgebäude wahrscheinlich um 1850 verkauft, die Wirtschaftsgebäude abgetragen und an ihrer Stelle eine Reihe Kleinhäuser gebaut. Auch ein neuer Meierhof wurde außerhalb des Ortes angelegt.

Die Kapelle

Eine Betkapelle mit Meßlizenz war schon im Jahr 1674 vorhanden. Auch ein Priester wohnte zu dieser Zeit in Thuma. Diese Kapelle wurde im Jahr 1771 umgebaut. Im Jahr 1902 wurde an dieser Stelle eine größere Meßkapelle von Grund auf neu gebaut und zu Ehren der hl. Anna, am 7. Juni 1903 geweiht. Der Altar wurde in Gröden in Tirol angefertigt und von Hofkaplan Dr. Johann Döller gespendet. Damals hatte die Kapelle zwei Glocken.

Der Ort Thuma hat nicht nur mehrere Lehrer hervorgebracht, sondern auch zwei angesehene Wissenschaftler, den Astronom an der Wiener Universitätssternwarte, Dr. Johann Holetschek, geb. 1846 und den Theologen und Rektor an der Wiener Universität, Prälat Dr. Johann Döller, geb. 1868.

Von 1848 bis zur Gemeindegemeinschaft im Jahr 1971 mit Karlstein, war Thuma eine selbstständige Gemeinde. Der letzte eigene Bürgermeister war der Gastwirt Franz Dakon.



die „Kellergasse“ von Thuma



eine alte Zeichnung vom Schloss



die Kapelle erstrahlt in neuem Glanz

Gewerbe, Landwirtschaft, Vereine

Gewerbe früher:

Gemischtwarenhandel
Bäcker
Schmied
Schuster
Schneider
2 Gasthäuser

Gewerbe heute:

Gasthaus Dakon
Forstbetrieb Demmer
Forstbetrieb Schmid
Wäschefee Andrea Römer
Transport Andreas Valenta
Ferienhof Johann Demmer

Landwirtschaft

Vor ca. 30 Jahren gab es im Ort 28 landwirtschaftliche Betriebe. (91 Grundeigentümer)

Heute sind es nur mehr 7 Vollerwerbsbetriebe.

2009 wurde das Zusammenlegungsverfahren eingeleitet, Übergabe erfolgte 2011 Abschluss mit fertigen Wegebau (ca. 13,8 Kilometer) 2014. Im Zuge des Z-Verfahren werden von der EVN die Hochspannungsleitungen in die Erde verlegt. Es wurden neun Auffangbecken errichtet. Die Flächenbereitstellung für den Bodenschutz beträgt insgesamt zirka 10 Hektar.

Vereine

Motorsportclub SC Thuma

Obmann: Martin Wais
Gründung 1990

Dartverein – „The Real Woodquarter's“

Der Dartclub – The Real Woodquarter's wurde 1997 gegründet. Beginnend in der C-Liga gelang ein sofortiger Aufstieg in die B-Liga und die größten Erfolge waren 2002 und 2006, der Aufstieg in die A-Liga. 2011 folgte die Offizielle Vereinsgründung.

Seit 2013 gibt es 2 Mannschaften, eine bestreitet die B-Liga und eine versucht ihr Glück in der C-Liga, insgesamt hat der Dartverein 15 Spieler.

Vereinsobmann, Thomas Lenz plant diverse Veranstaltungen, wie Preis-schnapsen und Spanferkelessen im Vereinslokal Gasthaus Dakon.



Der Saal des Gasthauses Dakon bietet sich ideal für sämtliche Feierlichkeiten an.



Am Ferienhof Demmer finden Urlauber Ruhe und Erholung.



♣ Johannes Ruthner präsentiert die Pokalsammlung des Dartvereines



♣♣ Beim jährlichen Frühjahrsputz haben auch heuer wieder Klein und Groß zusammengeholfen!

♣ Beim Ratschen war eine beachtliche Kinderschaar unterwegs!



Ein Dorf stellt sich vor: Freiwillige Feuerwehr



Feuerwehrhaus Thuma



Im Fasching 2012 waren in Thuma die Kühle los!

Die FF Thuma veranstaltet jedes Jahr einen Faschingsausklang und auch der Dreikönigspunsch am 6. Jänner wurde schon zur Tradition.

Bezirksfeuerwehrtag 1998 in Thuma

Freiwillige Feuerwehr Thuma

Mitglieder:	38
Kommandant:	Jürgen Breuer
Kdt.-Stellvertreter	Karl Schmid
Verwalter	Robert Fischer

- 23.05.1898 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Thuma und Ankauf einer Feuerspritze
- 11.09.1898 Feierliche Weihe der Spritze durch Theologieprofessor Dr. Johann Döller.
- 1899 Abhaltung des 1. Feuerwehrballes
- 28.06.1900 Erste Ausrückung zu einem Brand in Speisendorf
- 08.06.1913 Findet der Bezirksfeuerwehrtag in Thuma statt.
- 1920 Auf Betreiben des Feuerwehrhauptmannes wird gegenüber der Kapelle ein Kriegerdenkmal errichtet.
- 1924 Wird ein Mannschaftswagen angeschafft.
- 1931 Ankauf einer Motorspritze und 220 m Schlauch. Die Feuerwehrmänner sammeln in 66 Ortschaften des Bezirkes einen Betrag von 2580,30 Schilling.
- 1960 Neuanschaffung einer Tragkraftspritze und eines Tragkraftspritzenwagens.
- 1981 Wurde das 1. Feuerwehrfest in der Maschinenhalle der Familie Reisinger veranstaltet
- 1984 Das Feuerwehrhaus wurde gebaut, ein Kleinlöschfahrzeug, VW LT 35, mit Funkgerät wurde angekauft.
- 1985 Werden 3 Atemschutzgeräte und Einsatzanzüge für alle aktiven Mitglieder gekauft.
- 1987 Wird eine neue Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer Supermatic 120 angekauft.
- 1990 Wurde der Abschnittsfeuerwehrtag abgehalten.
- 1998 Die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe mit Jugendleistungsbewerbe wird in Thuma, verbunden mit dem 100-jährigen Bestandsjubiläum, in der Maschinenhalle der Familie Hummel gehalten.
- 2008 Zubau der WC-Anlage, Küche und Einbau einer Heizanlage.



Besuch bei Heilkräuter-Freunden

Eine Betriebs-Exkursion am 5. Mai führte das Team des Heilkräutervereines zu zwei interessanten Zielen: Sonnentor und Bad Traunstein. Beide sind mit der Entwicklung des Vereines eng verbunden und es lohnt sich, darüber zu berichten:

Die Erfolgs-Story „Sonnentor“ ist allgemein bekannt. Die wenigsten aber wissen, dass der Beginn auf Kräuterpfarrer Weidinger zurückgeht. Johannes Gutmann selbst (übrigens Mitglied unseres Vereines) erzählte – als wir dort ankamen – diese Geschichte gerade einem Journalisten:

Als Pfarrer Weidinger 1980 nach dem Tod des Vereinsgründers Karl Rauscher in das begonnene Werk einstieg und seinen Senkrechtstart als „Kräuterpfarrer“ erlebte, da hatte er bald die Idee, den Landwirten im Waldviertel, die nach Alternativen suchten, den Heilkräuteranbau ans Herz zu legen. Als Know-How dazu schrieb er bereits 1981 den 1. Band von „Heilkräuter anbauen, sammeln, nützen, schützen“. 1983 wurde die Sache konkret. In Zusammenarbeit mit der Fachschule Edelhof, dem Waldviertler Maschinenring und den Bezirksbauernkammern begannen etwa 30 Landwirte auf kleinen Flächen (insgesamt 7 ha) mit Heilkräuterkulturen. Im Sommer 83 sah man auch bei uns blühende Ringelblumenfelder u.ä. Weidinger hatte den Bauern die Abnahme garantiert, ein Teil der Riedmühle und eine Halle in Vitis wurden zum Trocknen und Verarbeiten der Ware angemietet.

Auf diesen hoffnungsvollen Beginn folgte eine kalte Dusche: Weidingers schwerer Verkehrsunfall im Februar 1984, der ihn für mehrere Monate außer Gefecht setzte. Die erste Ernte war eingebracht und wurde auch verarbeitet – ein Grundstock für den späteren Kräutergarten. Aber ohne den Initiator war die Weiterführung des Projektes nicht denkbar. Damit die Landwirte nicht auf der Strecke blieben, bemühten sich die Mitsstreiter in Edelhof um andere Alternativen. Einige Landwirte kamen zum Gewürzanbau (Waldviertler Kümmel gilt seither als Markenprodukt), einige gingen zu „Waldland“ – und mit einigen begann vier Jahre später (1988) Johannes Gutmann sein „Sonnentor“.

In Karlstein ging man einen anderen Weg: Weidingers Domäne, mit der er in der ganzen Heilpflanzenkunde unübertroffen ist, ist das Mischen von Kräutern. Die Rohware kommt aus dem etablierten Kräuterhandel in garantierter Arzneibuchqualität (Apothekerware), somit ist die aufwändige Qualitätsprüfung ausgelagert. Im Kräutergarten wird nach Weidingers Originalrezepten gemischt und zu Tees, Salben, alkoholischen Auszügen, Likören usw. verarbeitet.

„Sonnentor“ als Großproduzent und Exporteur von Kräuterprodukten – ist die eine Sache. Die andere ist der Verein Freunde der Heilkräuter mit 20.000 Mitgliedern weltweit, die über die „Ringelblume“ mit dem Kräuterpfarrer-Zentrum in Karlstein verbunden sind. Hier wird das umfassende geistige Erbe von H.-J. Weidinger umgesetzt und an die Menschen gebracht. Der „neue“ Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger steht ganz und gar in der Tradition Weidingers. – Übrigens, Herr Benedikt und Johannes Gutmann haben den gleichen Geburtstag (23.6.65) und tun dies auch gerne kund.

Das zweite Ziel der Exkursion war **Bad Traunstein**, wo sich am Fuße hoher Granitfelsen ein liebevoll angelegter Kräutergarten befindet, nicht weit von der sehenswerten modernen Pfarrkirche, die uns (die aus Göpfritzsschlag stammende) Regina Sprinzi zeigte. Sie ist Leiterin des Bildungshauses St. Georg. Prägend für Traunstein war Pfarrer Josef Elter (+ 1997), als Künstler, Kirchenbauer und geistiger Vater. Aus seiner Hand stammt der „Karl-Rauscher-Stein“ vor unserem Paracelsushaus, den Weidinger aus Dank für den Vereinsgründer errichten ließ. Elters Nachfolger als Pfarrer in Traunstein war unser ehemaliger Pfarrer Stefan Ratzinger (mittlerweile emeritiert). So verschlungen sind manche Wege – oder, so findet sich manches, was geistig auf derselben Linie liegt!



Das Kräuterpfarfer-Team in Bad Traunstein

➔ Im Bild: Frühjahrsputz



Frühjahrsputz

Ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, die auch in diesem Jahr wieder mithalfen um die Gemeinde und das Ortsbild zu verschönern.

◆ In Griesbach kam eine recht große Schar zusammen um den Ort bzw. auch die Straßen und Wege rundum vom Müll zu befreien.

► Die freiwilligen Müllsammelner aus Schladerl



◆ Auch Göpfritzschlag präsentiert sich dank dieser Gruppe wieder müllfrei!



► Am Karsamstag fanden sich die Fischer des Eigenrevieres der Marktgemeinde Karlstein zur gemeinsamen Uferreinigung der Thaya.



... gemeinsam für eine schöne Gemeinde!

► Auch in Karlstein war die Aktion wieder ein voller Erfolg!

Nun präsentiert sich unsere Gemeinde wieder von der schönsten Seite - hoffentlich bleibt das auch so!



► In Obergrünbach waren Groß und Klein unterwegs beim Frühjahrsputz!

◄ In Münchreith und Umgebung wurden einige Säcke Müll gesammelt!



◄ Die Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes Waidhofen/Th. dankte am 11. April 2014 all jenen Rot Kreuz Mitarbeitern, die sich in besonderer Art und Weise um das Rote Kreuz verdient gemacht haben in Form einer Auszeichnung oder Beförderung.

Im Bild: Präsident Willi Sauer, Rudolf Maryschka (Beförderung zum Oberhelfer), Bezirksstellenleiter Mag. Franz Kemetmüller.

⇒ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
07:00 bis 19:00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

**Zentralen Ärztenotruf: Tel.
141 oder 144 (ohne Vorwahl)**

Ärztbereitschaftsdienst			
Ärztendienst		Juni 2014	
31.- 01. Juni	MR. Dr. Renate Göbl	W.-Matzinger Str. 2, 3822 Karlstein	02844/276
07.- 09. Juni	Dr. Peter Werle	Hauptplatz 6, 3812 Gr. Siegharts	02847/3585
14.- 15. Juni	MR. Dr. Karlheinz Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/200
18.- 19. Juni	Dr. Hans-Christian Lang	Waidhofner Str. 4, 3812 Gr. Siegharts	02847/2410
21.- 2. Juni	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Gr. Siegharts	02847/2451
28.- 29. Juni	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/4200

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	11.06.2014	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	20.06.2014	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	25.06.2014	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	09.07.2014	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	18.07.2014	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	23.07.2014	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.



Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2014

4. Ausgabe:	erscheint am 01.08.2014	Unterlagenschluss:	15.07.2014
5. Ausgabe:	erscheint am 26.09.2014	Unterlagenschluss:	09.09.2014
6. Ausgabe:	erscheint am 28.11.2014	Unterlagenschluss:	11.11.2014

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Wilhelm Matzinger-Straße 2,

A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/500,

e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at

Internet: www.karlstein-thaya.gv.at

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernst Herynek

Druck: durck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH



VERANSTALTET VON
JUGENDVEREIN KARLSTEIN
SPORTVEREIN KARLSTEIN



INSEL PARTY

thayainSEL - karlstein

samstag **05.07.2014**

EINGANG FREI

FUSSBALL-WM-ZELT
VIERTELFINALE AB 18:00

PRESENTED BY:

Klinger

Elektro-, Tor- und
Antriebstechnik GmbH.

COCKTAILBAR

FOOD-CORNER

WEINBAR

NÖN

musik von

DJ Line by ...

Showattack W4

www.ShowattackW4.at